



# Pressemitteilung

Straßburg, den 13. September 2010

## Geschäftslage der privaten Fernsehunternehmen so gut wie vor der Krise

- Zuwachsrate von 10 % im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.
- Nur die audiovisuellen Tätigkeiten der spanischen Prisa-Gruppe befinden sich noch in der Rezession.
- Aufschwung am stärksten bei den im Wesentlichen über Werbung finanzierten Unternehmen.
- Schwaches Wachstum bei Betreibern von Satellitenbouquets, mit Ausnahme von BSKyB.

### Wachstum der konsolidierten Halbjahreserträge der wichtigsten europäischen privaten TV-Unternehmen (2008-2010)

Konsolidierter Betriebsertrag (in Mio. EUR, Stichtagskurs)

Unternehmen	Land	2008	2009	2010	1. Halbj. 2009/ 1. Halbj. 2008	1. Halbj. 2010/ 1. Halbj. 2009
		1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr		
British Sky Broadcasting Ltd	GB	3 151,0	3 231,4	3 721,1	2,5%	15,2%
RTL Group	LU	2 864,0	2 588,0	2 661,0	-9,6%	2,8%
pro forma (1)			2 475,0	2 661,0		7,5%
Vivendi (Groupe Canal Plus)	FR	2 254,0	2 258,0	2 327,0	0,2%	3,1%
Gruppo Mediaset	IT	2 247,3	1 951,7	2 277,8	-13,2%	16,7%
ProSiebenSat.1 Media AG	DE	1 530,9	1 320,9	1 419,0	-13,7%	7,4%
Groupe TF1	FR	1 363,5	1 130,1	1 285,0	-17,1%	13,7%
ITV plc	GB	1 302,6	1 065,0	1 208,5	-18,2%	13,5%
Prisa (aerea audiovisual)	ES	1 165,8	986,7	860,1	-15,4%	-12,8%
Modern Times Group	SE	671,6	640,0	776,2	-4,7%	21,3%
Sky Deutschland AG	DE	483,1	463,3	470,9	-4,1%	1,6%
TVN	PL	284,6	226,3	289,7	-20,5%	28,0%
Central European Media Enterprises	BM	339,7	225,9	281,5	-33,5%	24,6%
<b>Gesamt</b>		<b>17 658,2</b>	<b>16 087,3</b>	<b>17 577,7</b>	<b>-8,9%</b>	<b>9,3%</b>
<b>Gesamt pro forma (2)</b>			<b>15 974,3</b>	<b>17 577,7</b>		<b>10,0%</b>

(1) Pro forma Betriebsertrag der RTL Gruppe in 2009 ohne Berücksichtigung des Betriebsertrages von Five, der 2010 verkauft wurde.

(2) Mit Pro-forma-Ertrag der RTL Group 2009 (ohne Konsolidierung von Five).

Konsolidierter Betriebsertrag (in Mio. nationaler Währung, Stichtagskurs)

Unternehmen	Währung	2008	2009	2010	2. Halbj. 2009/ 1. Halbj. 2008	1. Halbj. 2010/ 1. Halbj. 2009
		1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr		
British Sky Broadcasting Ltd	GBP	2 494,0	2 758,0	3 039,0	10,6%	10,2%
ITV	GBP	1 031,0	909,0	987,0	-11,8%	8,6%
Modern Times Group	SEK	6 360,0	6 920,0	7 394,0	8,8%	6,8%
Central European Media Enterprises	USD	527,8	319,3	345,4	-39,5%	8,2%
TVN	PLN	951,0	1 015,1	1 206,6	6,7%	18,9%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Die von den zwölf wichtigsten privaten Fernsehunternehmen in Europa veröffentlichten konsolidierten Konten des ersten Halbjahres 2010 spiegeln eine deutliche Geschäftsbelebung wider. Der Umsatz dieser zwölf Konzerne stieg auf 17,6 Mrd. EUR gegenüber 16,1 Mrd. im ersten Halbjahr 2009 und 17,6 Mrd. im ersten Halbjahr 2008. Der Umsatz von Five, dem von der RTL Group im Juni 2010 veräußerten und nicht

mehr konsolidierten britischen Sender, ist in den jüngsten Zahlen nicht mehr berücksichtigt. Bezieht man diesen Verkauf ein, betrug das Wachstum der zwölf führenden Unternehmen gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 genau 10 %.

Die in erster Linie über Werbung finanzierten Unternehmen, die 2008 und 2009 von der Rezession am stärksten betroffen waren, haben sich deutlich erholt: Das stärkste Wachstum verzeichneten - zum jeweiligen Wechselkurs - die polnische Gruppe TVN (+18,9 %), die in Italien und Spanien präsente Mediaset-Gruppe (+16,7 %), die französische TF1-Gruppe (+13,7 %) und die britische ITV (+8,6 %). Im ersten Halbjahr wurden verschiedene Desinvestitionsmaßnahmen durchgeführt: Neben der Veräußerung von Five durch die RTL Group verkaufte Rupert Murdochs News Corporation den wichtigsten bulgarischen Sender btv, während die Gruppe Central European Media Enterprises sich im Januar 2010 von ihren ukrainischen Sendern trennte (Studio 1+1 und Kino).

Besser als die hauptsächlich über Werbung finanzierten Unternehmen überstand das Bezahlfernsehen die Krise in 2009. Dessen Halbjahresergebnisse für die erste Hälfte 2010 sind allerdings eher durchwachsen. Der britische Konzern BSkyB verzeichnete zwar im ersten Halbjahr 2010 ein Wachstum von 10,2 %, und mit einem Umsatz von 5,9 Mrd. GBP im Finanzjahr 2009/2010, das am 30. Juni abgeschlossen wurde, verbuchte BSkyB einen Zuwachs von 11 %, da die Abonnementerträge um 15 % zulegten. Aber die Ergebnisse der anderen Unternehmen zeigten nicht dasselbe Wachstumsniveau:

- Die spanische Prisa-Gruppe befand sich als einzige weiterhin in der Rezession (-12,8 % im ersten Halbjahr 2010). Dies ist vor allem auf einen Umsatzsturz von 22,7 % beim Bouquet Digital+ und von 10,6 % bei der portugiesischen Gruppe Media Capital (TVI-Sender) zurückzuführen. Der Umsatz des werbefinanzierten Senders Cuatro schnellte hingegen um 52,4 % in die Höhe.
- Innerhalb der französischen Vivendi-Gruppe stieg der Umsatz bei Canal+ im ersten Halbjahr um 3,1 %. Im Vergleich zum gesamten Konzern (+6,1 %) handelt es sich dabei um ein mäßiges Wachstum.
- In Deutschland stieg der Umsatz von Sky Deutschland nur um 1,6 %. Die Gruppe hat Schwierigkeiten, ihre Abonnentenzahlen zu erhöhen, und versucht, in einer heiklen finanziellen Situation, Vereinbarungen mit den Kabelnetzbetreibern zu schließen.
- In Italien kündigte die Gruppe Sky Italia (die keine Einzelheiten ihrer Quartalsergebnisse veröffentlicht) einen stabilen Umsatz für das Finanzjahr zum 30. Juni 2010 an.

---

**MAVISE** ist eine einzigartige kostenlose Online-Datenbank (<http://mavise.obs.coe.int>), die von der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle für die Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission entwickelt wurde. Sie bietet einen vollständigen Überblick über alle EU-Fernsehmärkte plus Kroatien und die Türkei. Die Datenbank **MAVISE** enthält detaillierte Angaben zu mehr als 7 000 Fernsehsender, 5 000 Fernsehgesellschaften sowie eine Aufstellung von über 300 DVB-T, Kabel-, Satellit-, IPTV- oder DVB-H-Paketanbieter.

Kontaktpersonen:

- Wissenschaftlicher Leiter des *Jahrbuchs*: André Lange - [imf@obs.coe.int](mailto:imf@obs.coe.int)
- Analysten MAVISE Datenbank: Florence Hartmann und Deirdre Kevin - [mavise@obs.coe.int](mailto:mavise@obs.coe.int)
- für weitere Presseinformationen, bitte wenden Sie sich an: Alison Hindhaugh, Information & Press Officer, Tel.: (+ 33) (0) 3 90 21 60 10 - [alison.hindhaugh@coe.int](mailto:alison.hindhaugh@coe.int)

---

#### **Die Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission**

Die Mission der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission ist es:

- den Bürgern der 27 Mitgliedsstaaten der EU Informationen über die EU-Politik und deren direkte Implikationen für die Bürger zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht unter Benutzung aller entsprechenden Kommunikationswege, wie, z.B. dem Webportal Europa, EuTube und dem Europe Direct Netzwerk;
- die Berichterstattung insbesondere durch audiovisuelle Medien über europäische Fragen – unter der Berücksichtigung der redaktionellen Unabhängigkeit – zu fördern, um zur Entwicklung einer europäischen öffentlichen Sphäre für demokratische Debatten beizutragen. Um dies zu erreichen, stellt die Kommission Rundfunkanbietern Ton und Bildmaterial, sowohl Live als auch Archivmaterial, als auch technische Mittel mit Hilfe der folgenden Ressourcen zur Verfügung: „Europe by Satellite“, ein Webportal, thematische Sammlungen von Bildern zu aktuellen Themen, audiovisuelle Archive zu Europa ([www.ec.europa.eu/avservices](http://www.ec.europa.eu/avservices)) und einen Kalender zu EU-Veranstaltungen. Darüber hinaus initiiert die Kommission Programme, die europäische Themen behandeln, und trägt durch finanzielle Unterstützung zur Entwicklung von europäischen Radio –und Fernsehnetzwerken bei.

Die Europäische Kommission unterstützt Medienvielfalt und redaktionelle Unabhängigkeit.

---

#### **Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle**

Im Dezember 1992 in Straßburg eingerichtet, hat die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle zur Aufgabe, Informationen über den europäischen audiovisuellen Sektor zu sammeln, aufzubereiten und zu veröffentlichen. Als öffentliche europäische Einrichtung umfasst sie derzeit 36 Mitgliedstaaten sowie die Europäische Gemeinschaft, die durch die Europäische Kommission vertreten wird. Die Informationsstelle ist ein Teil des Europarats und arbeitet mit diversen Partnern, Berufsverbänden und einem Korrespondentennetzwerk zusammen. Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehört neben Konferenzbeiträgen die Erstellung von Publikationen, Datenbanken und eine umfassende Internetseite: <http://www.obs.coe.int>

